



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION ULM
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

9. Juni 2010

- Untermarchtal / Auto besser selbst ausräumen
- Ulm / Dieb zerlegt Auto
- Ulm / Tatort Umkleide
- Ulm / Ulmer Polizei sucht blauen Volvo Kombi



Untermarchtal / Auto besser selbst ausräumen

„Räumen Sie Ihr Auto aus, ehe es andere tun!“ Das rät die Polizeidirektion Ulm und verdeutlicht mit einem aktuellen Beispiel aus Untermarchtal, warum das Sinn hat:

Im Innern eines Autos hatte ein Autoknacker in der Nacht zum Mittwoch einen Geldbeutel gesehen. Um sich diesen angeln zu können, schlug er zwischen 21:00 und 05:00 Uhr eine Seitenscheibe ein. So richtete er an dem Wagen rund 300 Euro Schaden an. Mit der Börse fielen dem Straftäter nur wenige Euro und eine EC-Karte in die Hände. Nun sucht das Polizeirevier Ehingen nach dem Dieb und der Beute.



Ulm / Dieb zerlegt Auto

Auf Teile eines Peugeots hatte es ein Dieb in Söflingen abgesehen.

In der Nacht zum Dienstag schlug er in der Herrlinger Straße eine Seitenscheibe des Wagens ein. So konnte er ins Innere gelangen, wo er den Schaltknäuf abmontierte. Dann öffnete er die Motorhaube, um die Scheinwerfer, die Nebelscheinwerfer und den Kühlergrill abschrauben zu

können. Mit den Teilen im Wert von mehreren Hundert Euro machte er sich auf und davon. Zurück blieb der Schaden am Auto, den die Polizei auf 200 Euro schätzt. Das Polizeirevier Ulm-West ermittelt wegen besonders schweren Diebstahls.



Ulm / Tatort Umkleide

Ihre Wertsachen ließen zwei Sportler am Dienstagabend in der unverschlossenen Umkleide einer Halle am Kuhberg zurück.

So war es für einen Dieb sehr leicht, dort zwei Mobiltelefone, eine EC-Karte, eine Fahrkarte, eine Bauchtasche und mehrere Schlüssel zu stehlen. Mit diesen Beutestücken entkam er unerkannt.

Die Polizei empfiehlt, Wertsachen gar nicht erst zu Sport und Spiel mitzunehmen. Was unbedingt mit muss, sollte man wegschließen oder nicht unbeaufsichtigt lassen.



Ulm / Ulmer Polizei sucht blauen Volvo Kombi

Mit seinem blauen Volvo Kombi verursachte ein Unbekannter am Dienstag einen Unfall auf der Wallstraßenbrücke, dann suchte er das Weite.

Der Volvofahrer war auf der Einfädelspur zur B 10 unterwegs. Weil er rechts blinkte, fuhr dessen Hintermann mit seinem Ford links vorbei auf die B 10 und beschleunigte. Als der 39-Jährige bereits neben dem Volvo war, zog der plötzlich nach links. Angesichts dessen wich der Fordfahrer auf die linke Spur aus. Dort zwang er aber einen Peugeotfahrer zum Bremsen und Ausweichen. Der Wagen des 24-Jährigen prallte gegen die mittleren Fahrbahnteiler aus Beton. Die wiesen den Peugeot ab, der sich nun um 180 Grad drehte. Mit einem Schaden von rund 1.000 Euro blieb er stehen. Während der Fordfahrer seinen Pflichten als Unfallbeteiligter gerecht wurde und stoppte, fuhr der Volvofahrer davon. Möglicherweise hatte der Wagen ein Ulmer Kennzeichen. Das Polizeirevier Ulm-Mitte ermittelt deshalb wegen Unfallflucht.

Reiner Durst

Hinweis: Das beigefügte Foto ist zur Veröffentlichung mit den ersten beiden Meldungen geeignet und freigegeben. Bitte nennen Sie als Quelle Polizeiliche Kriminalprävention des Bundes und der Länder (ProPK).

